Maßnahmen für eine gute Milzfunktion:

Shiitake:
In der medizinischen Datenbank Medline existieren über 300 Publikationen zu Shiitake. Dabei wird Shiitake eine Fülle an medizinischen Wirkungen bei in vitro und in vivo Untersuchungen attestiert: Zunahme des Milzgewichtes.[1]

Ling Zhi, japanisch Reishi, der Glänzende Lackporling:
Aktivierung von in der Milz lokalisierten Lymphozyten[2]

Petersilie:
Die Arbeit der Milz wird von der Petersilie gefördert und unterstützt.[3]

Kalmus:
Die Kalmuswurzel soll jede Magen- und Darmstörung heilen. Kalmuswurzeltee: Zubereitung: Man nimmt eine Tasse kalten Wassers, gibt einen gestrichenen Teelöffel Kalmuswurzel hinein, lässt es über Nacht stehen, wärmt morgens leicht an, seiht ab und trinkt vor und nach jeder Mahlzeit einen Schluck. Das sind am Tag sechs Schluck, mehr darf nicht getrunken werden. Der Tee soll jeweils vorher im Wasserbad angewärmt werden. Diese Behandlung bezieht sich auf den gesamten Magen- und Darmtrakt, einschließlich Leber, Galle, ***Milz*** und Bauchspeicheldrüse.).[4]

Regenaplex
Regenaplex Nr. 6 als sog. „Milzentzündungsmittel“ zur Milzentgiftung und als allgemeines Entzündungsmittel. Dazu gibt man als „Neutralisierungsmittel“ Regenaplex Nr. 33/5 zu allen Mitteln, zum Abbau der Ketone.[5]

Brennnessel:
Brennnessel hilft der Milz sehr schön.[6]

---

[1] Meyer, Ralf: Chronisch gesund, 174f.
[2] Meyer, Ralf: Chronisch gesund, 174
[3] Bankhofer, Das große Buch vom gesunden Leben, 224
[4] Treben, Maria: Gesundheit aus der Apotheke Gottes, 1995, 28.
[5] http://naturheilkunde-alternativmedizin.blogspot.com
[6] Maria Treben-Vortrag: http://www.youtube.com/watch?v=EwGaM2jaLRg